

Staatsanwaltschaft
bei dem ~~Landgericht~~ Berlin
~~Kammergericht~~

Beistück VII

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 4678

1Ks 1/69 (RSMA)

~~137/65 (RSMA)~~

Sen f. Lin

IA 21

Bln 30, Nürnberger Str. 50/55

Vfg.

- 1) Zu schreiben - per Einschreiben -
- Unter Beifügung der Gestapo-Akte 54584 -

An das

Hauptstaatsarchiv

4 D ü s s e l d o r f
Prinz-Georg-Straße 78

zu St.A Nr. IV 2 c - 4 - 79/71

Betrifft: Ausleihe von Gestapo-Akten

Bezug: Dortiges Schreiben vom 4.Mai 1971

Als Anlage wird die Gestapo-Akte Nr. 54584
betreffend Elfriede F a l k n e r mit Dank zurückge-
sandt.

Die Rücksendung der Akte ist leider erst jetzt möglich,
da das Strafverfahren, für welches sie benötigt wurde,
erst kürzlich rechtskräftig abgeschlossen werden
konnte.

- 2) Diese Vfg. mit dem Schreiben des Hauptstaatsarchivs
Düsseldorf vom 19.Juli 1967 und dem Schreiben des
Untersuchungsrichters II bei dem Landgericht Berlin
vom 16.Januar 1968 zum Beistück VII nehmen.

Berlin 21, den 12.Mai 1971

gef. 13.5/Schl
zu 1) 1 Schrb. (Einschrb.)
m.Anl.

Schl

al.
13. MAI 1971

N.

HAUPTSTAATSARCHIV

DUSSELDORF, den 4. Mai 1971
Prinz-Georg-Str. 78
Fernruf 49 13 19 u. 49 13 10

St. A. Nr. IV 2c -4- 79/71

Es wird gebeten, obige Nummer bei der
Beantwortung anzugeben.

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht Berlin
z.Hd.Herrn Staatsanwalt Nagel

lg 6.5.71

1 Berlin 21
Turmstraße 91

Betr. : Ausleihe von Gestapoakten

Vom Hauptstaatsarchiv wurde die Gestapoakte
Nr. 54584 über Elfriede Falkner an die dortige Dienststelle
zu Az. 1 Js 1/65 (RSHA) = AKs 1/69 (RSHA).
ausgeliehen.

Da die Leihfrist weit überschritten ist, bitte ich um die
Rückgabe der Akte spätestens bis zum 1.6.1971.

Im Auftrag

Engels

(Dr. Engels)

U.
Herrn OStA Seele - o.V.i.A. -

zu den dort befindlichen Akten und zum weiteren Befinden
übersandt. M.E. können die dort im Verfahren AKs 1/69 (RSHA)
als Beistände VII geführten Personen Elfriede Falkner munde dem
Hauptstaatsarchiv Düsseldorf wieder zurückgemittelt werden.

Berlin, den 6. MAI 1971

Nagel

Kenn StA Hief

in d. B. um Kenntnisnahme und weitere
Veranlassung ~~zurückgeben~~ mit dem Kennst.

Den. 5/5.71 *h*

St.A.Nr.: III G -2 - 977/67

An den

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht Berlin
z.Hd.v.Herrn Staatsanwalt N a g e l

1 B e r l i n 21

Betr.: Turmstr. 91
Archivalienausleihe, hier: Akten der ehem. Gestapoleit-
stelle Düsseldorf und ihrer Nebenstellen

Bezug: Ihr Schreiben vom 6.7.1967- 1 Js 7/65 (RSA)

In der Anlage werden die umstehend aufgeführten Archivalien des Hauptstaatsarchivs zur dienstlichen Einsichtnahme unter folgenden Bedingungen leihweise übersandt:

1. Diese Akten sind Archivalien im Leihverkehr. Alle an ihnen vorgenommenen Veränderungen durch Tilgung, Verbesserung oder Ergänzung - auch auf dem Umschlag - stellen Verfälschungen dar und sind streng untersagt; auch Striche, Vermerke und Zeichen jeglicher Art in und auf den Akten sind unzulässig. Es ist ferner nicht statthaft, die Akten mit Heftklammern anderen Vorgängen beizuheften.
Für Vermerke der entleihenden Dienststelle darf nur der dem Aktenumschlag aufgeklebte rote Zettel benutzt werden.
2. Die entliehenen Archivalien sind diebes- und feuersicher aufzubewahren.
3. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß Einsichtnahme durch Unbefugte auch in Abwesenheit des zuständigen Bearbeiters nicht möglich ist.
4. Der Empfang der amtlichen Archivalien ist auf dem beigegeführten Formular zu bestätigen.
5. Nach Einsichtnahme hat die Rücksendung unter Einschreiben oder als Paket unter gleicher Wertangabe gebührenfrei und in guter Verpackung (ungeknickt), versiegelt und mit besonderem Begleitschreiben unter Bezugnahme auf das Aktenzeichen und die unten angegebene Lfd.Nr. des Hauptstaatsarchivs zu erfolgen.
6. Wenn aus dienstlichen Gründen die Leihfrist nicht eingehalten werden kann, ist das Hauptstaatsarchiv schriftlich zu verständigen.
7. Sollte ausnahmsweise eine unmittelbare Weiterleitung der Akten von der entleihenden Dienststelle an eine andere Verwaltungs- oder Justizdienststelle des Landes im dienstlichen Interesse erwünscht sein, so ist gleichzeitig dem Hauptstaatsarchiv eine schriftliche Abgabennachricht zu erteilen und die empfangende Behörde zu veranlassen, dem Hauptstaatsarchiv eine Empfangsbestätigung zu senden.
8. Die entleihende Dienststelle trägt die Verantwortung für den Verbleib, die Vollständigkeit und rechtzeitige Rückgabe der entliehenen Archivalien an das Hauptstaatsarchiv.

Anlagen

Lfd.Nr.: 83 /67

Leihfrist: 1.12.1967

Beglaubigt:

Brunhildt

Ang.e

Im Auftrage:

gez.: Dr. Vollmer

1 Gestapoakte Nr. 5 4 5 8 4 Bl. 1 - 56

Elfriede F a l k n e r



An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht Berlin
z.Hd.Herrn Staatsanwalt Nagel

1 Berlin 21
Turmstraße 91

Hauptstaatsarchiv
Düsseldorf
4 Düsseldorf-Nord
z-Georg-Straße 78

Der Untersuchungsrichter ^{II}
beim Landgericht Berlin

IV VU 4.67

Bitte bei allen Schreiben angeben!

1 Berlin 21, den 16. Januar 1968.
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 , App. 737.

An

das Hauptstaatsarchiv

Abt. III: Ministerialarchiv NW

St.A. Nr. III C 2 - 977/67,

4 Düsseldorf,
Prinz-Georg-Str. 78.

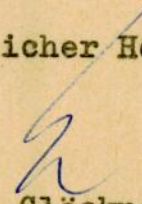
Betr.: Archivausleihe, hier: Akten der ehem. Gestapoleit-
stelle Düsseldorf und ihrer Nebenstellen.

1 Js 7/65 (RSA) - Gestapoakte Nr. 54584 Bl. 1 - 56

Elfriede F a l k n e r -

Hinsichtlich der vorbezeichneten Sache ist die Leihfrist
zwar abgelaufen, aber es wird hiermit höflichst gebeten,
die Akte noch etwa ein Jahr zu treuen Händen hier zu
belassen, da sie dringend bei der Vernehmung von Angeschul-
digten und Zeugen gebraucht wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung !


(Dr. Glöckner)

Landgerichtsrat.